

BayernNetzNatur-Projekt Wechselkröte im Raum München

Gefördert von der Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds aus Zweckerlösen der GlücksSpirale

Infoblatt 1: Kapillarsperre bei Foliengewässern

Gerade bei der Verwendung von Waschschlamm als Auflagesubstrat auf der Teichfolie ist dringend der Bau einer Kapillarsperre anzuraten, da dieser wasserziehend wirkt und auch außerhalb des Wasserkörpers stark durchfeuchtet ist. Dazu wird die Folie randlich auf Höhe des Substrats senkrecht gestellt (großes Bild, Infoblatt 3). Bei einer Sandwich-Bauweise wird das auf der Folie liegende Schutzvlies nicht geschnitten, sondern am Rand untergeschlagen – so besteht weniger die Gefahr, die Folie zu zerstören.



Bei einer Sandwich-Bauweise wird das auf der Folie liegende Schutzvlies nicht geschnitten, sondern am Rand untergeschlagen – so besteht weniger die Gefahr, die Folie zu zerstören.

Anschließend füllt man beiderseits Substrat an die senkrecht stehende Folie und schneidet diese knapp unter dem späteren Oberflächenniveau ab (kleines Bild). Damit Oberflächenwasser bei Starkregen weiterhin das Gewässer befüllen kann, darf kein Wall entstehen. Ggf. kann man den Folienrand auch mit wasserdurchlässigem Rollkies überdecken.



Maßnahmenträger

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe München Stadt / Land

Klenzestr. 37
80469 München
www.lbv-muenchen.de

Bearbeiter

Christian Köbele
Diplombiologe

Telefon: 089 / 200 270 72
Mobil: 0170 / 519 22 91
E-Mail: christian.koebele@lbv.de

Stand: 12.02.2021